

Beetplanung



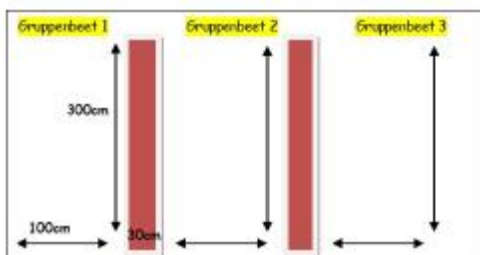
Februar 2014

Was ist bei einer Beetplanung zu beachten?

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ein bereitgestelltes Klassenbeet in einzelne kleine Beete einzuteilen. Diese Beete sollten in Kleingruppen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig und eigenverantwortlich geplant, angelegt, gepflegt und abgeerntet werden. Das Ziel soll dabei sein, dass die Schüler zum einen die Grundlagen des Anbaus kennen lernen und zum anderen, die Bedeutung für Nachhaltigkeit und saisonale und regionale Produkte verinnerlichen. Je weniger durch die Lehrkraft vorgegeben wird, desto motivierter können die Schüler an ihren Beeten arbeiten.

Die Beetplanung ist durch verschiedene Schritte gekennzeichnet, auf die nun eingegangen wird.

1. Damit die Schüler eine Vorstellung haben, welche Fläche sie für den Anbau ihrer Gemüsesorten zur Verfügung haben, ist es sinnvoll, als ersten Schritt das Klassenbeet in die einzelnen Gruppenbeete/ Schülerbeete anzulegen. Dabei ist es ratsam, mit einer Fläche, die mindestens eine Breite von 100cm und einer Länge von 300cm haben sollte, zu arbeiten. Des Weiteren muss darauf geachtet werden, dass eine Wegbreite bzw. ein Arbeitsweg von 30cm mit eingeplant wird.



Eine Möglichkeit das Klassenbeet einzuteilen.

Je nach Anzahl der Gruppen und das zur Verfügung gestellte Klassenbeet, können die Gruppenbeete flexibel eingeteilt werden. Nach der Einteilung und der ersten Pflege, sollen

die Gruppen ihre Beete mit ihren Namen versehen. Das fördert die Motivation und Verantwortung für ihr Beet.

2. Die Schüler müssen sich im nächsten Schritt dafür entscheiden, welche Gemüsesorten ausgesät werden sollen. Dazu ist es hilfreich, mit ihnen vorab die einheimischen Gemüsesorten zu behandeln. Dies kann in unterschiedlichen Formen stattfinden. Dabei ist es unentbehrlich auch auf die Wachstumsbedingungen einzugehen. Oft ist es hilfreich, je nach Jahreszeit, zumindest ein bis zwei Gemüse- oder Kräutersorten bei der Beetplanung vorzugeben und diese Bedingungen anhand der vorgegebenen Kulturen zu besprechen.

Wachstumsbedingungen beinhalten u.a.

- das Verhältnis des Bodens
- das Wasserangebot
- die notwendige Temperatur
- die Lichtverhältnisse und
- die Versorgung mit Sauerstoff
- Aussaat im Beet oder Vorkultivierte

3. Die Schüler sollen selbstständig entscheiden, welche Sorten/ Kulturen sie sich für ihr Beet wählen wollen und ob die gewählten Sorten/ Kulturen miteinander kombinierbar sind. Bei einer **Mischkultur** ist auf **gute und schlechte Nachbarn** der Gemüse- und Kräutersorten einzugehen. Hierbei sollen die Schüler lernen, dass die Kulturen nicht einfach so ausgesät werden können, sondern dass sie untereinander sympathisch bzw. antipathisch reagieren. Dabei können sie auch auf die Gründe, der Verträglichkeit und Unverträglichkeit eingehen.

4. Arbeit mit der Saatgut- und Jungenpflanzenliste

Gleichzeitig müssen die Schüler auf den Aussaat- bzw. Pflanztermin achten. Außerdem muss auch auf den Reihen- und Pflanzabstand der jeweiligen Kulturen eingegangen werden. Zudem können die Schüler der Liste entnehmen, ob die Kultur durch Samen, Zwiebeln oder Vorkultivierte ausgesät werden muss. Mit den Daten des Reihen- und Pflanzabstandes sollen die Schüler eine erste Skizze ihres Beetes zeichnen können. Die Lehrkraft kann auf einem Arbeitsblatt einen Reihen- und Pflanzabstand vorgeben, um den Schülern eine Hilfestellung zu geben, der aber nicht zwingend genutzt werden muss.



Literatur:

WINKEL (Hrsg.) 1997:
„Das Schulgarten Handbuch“,
Friedrich Verlag, Seelze.

LOHRI u.a. 1986/87:
„Der Schulgarten“, Schroedel-
Verlag

DIETEL 1994:
„Kinder, Gärten, Natur...“,
Luchterhand Verlag

AUERNHEIMER 1991:
„Der naturnahe Schulgarten“,
Verlag Ludwig Auer
BIRKENBEIL 1999:
„Schulgärten“, Verlag Eugen
Ulmer.

Links:

www.www.suz-mitte.de

Impressum:

© SUZ Mitte 2013

Verfasserin:

Joanne Jean Preston

Überarbeitet: K.Selle

🌀 Mischkultur im SUZ:



Mischkultur-Tabelle:

<http://www.freeware-kiel.de/Mischkultur.htm>

www.natur-forum.de/download/Mischkulturtabelle.pdf

🌀 „Grüne Lernorte“ im Bezirk:

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE

Die Gartenarbeitsschule Wedding "Friedrich-Krüger"

Scharnweberstr. 159

D -13405 BERLIN

Die Hauptstelle des SUZ-Mitte, die

Gartenarbeitsschule Wedding, liegt am oberen Ende der

Müllerstr. und ist sowohl vom Kurt-Schumacher-Platz

(U-Bahn) als auch von der Afrikanischen Str. (U-Bahn)

zu erreichen. Der Eingang ist etwas versteckt auf der

südlichen Seite der Scharnweberstr neben dem neuen Ärztehaus.



Und so erreichen Sie uns:

Tel.: +49 030-49870409

Fax.: +49 030-49870411

Mail: info@suz-mitte.de

Gartenmeisterin: Anneliese Axnick

Leiter des Schul-Umwelt-Zentrums Mitte:

Helmut Krüger-Danielson (Lessing-Oberschule)

Die Filiale Seestraße

Seestr. 74

D - 13347 Berlin

Tel.: 030-45022373

Die Gartenarbeitsschule Wedding - Filiale Seestr. liegt ebenfalls

verkehrsgünstig (Tram), gegenüber vom Kombibad Seestr. und hinter dem

"Haus der Gesundheit".

Die Gartenarbeitsschule Tiergarten

- Filiale Birkenstraße -

Birkenstr. 35,

D - 10551 Berlin

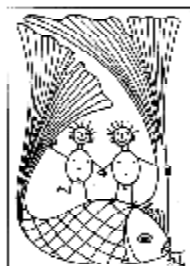
Tel.: 030-39494206


Die Gartenarbeitsschule Tiergarten liegt sehr gut

erreichbar in unmittelbarer Nähe zum U-Bahnhof

BirkenstrVerkehrsverbindung: U-Bahn Afrikanische

Straße oder Kurt-Schumacher-Platz (U6).

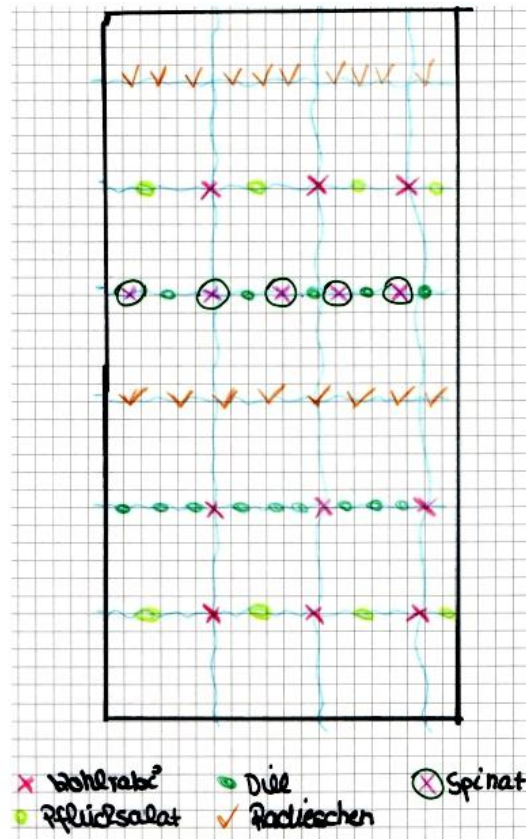


	Gärtnerischer Grundkurs	Datum:
	Beispiele für die Beetplanung	Name:

Kulturen: Kohlrabi, Pflücksalat, Dill, Radieschen, Spinat

Begründung: Kulturen vertragen sich, alle haben ihre Aussaat zwischen Ende März/ Anfang April, Mischung zwischen vorkultivierte Kulturen und Samen.

Kultur	Reihenabstand	Pflanzabstand	Saatart
Kohlrabi (Azur Star)	30cm	30cm	
Pflücksalat (Red Salat Bowl)	20cm	5cm	RS
Dill	25 cm	3cm	RS/BS
Radieschen	20cm	4cm	RS
Spinat	25cm	----	RS/BS



Aufgaben/ Rollen teilen


Nachdem die Planung per Skizze vorgenommen und durch die Lehrkraft kontrolliert wurde, sollen die Schüler die Kulturen nun aussäen. Damit alle Schüler bei der Aussaat involviert sind, ist es sinnvoll, dass sich die Schüler in Gruppen zu teilen.

Das Beet sollte vor der Aussaat von Unkraut befreit und der Boden gelockert werden.

- ü Zuerst die Beetoberfläche ausgleichen (immer auf die korrekte Rückenhaltung der Schüler achten) -Steine und Scherben aufsammeln (Eimer, zum Schutz der Hände mit Gartenhandschuhen arbeiten).
- ü Mit Hilfe der Daten können mit dem Reihenzieher die benötigten Reihen- und Pflanzabstände gezogen werden.
- ü Jede Reihe muss mit der Kultur und dem Aussaatdatum durch ein Etikett gekennzeichnet werden.
- ü Nach dem Aussäen, die einzelnen Reihen des Beets schließen und bewässern. Für das Schließen der Reihen können zwei Finger wie ein Schaufelbagger über die Reihen gehen und diese mit Erde bedecken.

Die Pflegehinweise der einzelnen Kulturen dürfen nicht vergessen werden und muss von jeder Gruppe eigenverantwortlich vorgenommen werden. Als Hilfestellung dienen die Samentüten bzw. bereitgestelltes Material der Lehrkraft.

Die Beete müssen regelmäßig von den Schülern gepflegt und zu den jeweiligen Zeitpunkten geerntet werden!

	Gärtnerischer Grundkurs	Datum :
	Ein Quadratbeet für Kinder	

Hier habt ihr ein Kinderbeet. Es ist nur 1 m X 1 m = 1 qm groß.

Was wollt ihr darauf pflanzen? Salat? Radieschen? Tomaten? Ringelblumen? Oder Kohlrabi?

Überlegt euch, was ihr gerne möchtet und berechnet, was ihr auf eurem Beet unterbringen könnt und zeichnet es ein.



Hier findet ihr einige Beispiele!

1. Beet:

(Reihen von unten nach oben)

1. Reihe 12,5 cm vom Rand: niedrige Ringelblumen als Einfassung,
 2. Reihe: Radieschen, 25 cm davon
 3. Reihe: vier Salatpflanzen, 25 cm davon
 4. Reihe: drei Kohlrabipflanzen, 25 cm davon
- auf diese Weise bleiben uns 87,5cm bis zum Rand, Rest 12,5 cm Rand

3. Beet:

1. Reihe , niedrige Astern
2. Reihe Radieschen
3. Reihe Tomaten an Stäben
4. Reihe Pflücksalat
5. Reihe Tagetes

2. Beet:

1. Reihe: halbe Länge mit Steckzwiebeln, Rest mit Kresse
2. Reihe; halbe Länge mit Steckzwiebeln, Rest mit Kresse
3. Reihe: Rote Rüben
4. Reihe Karotten
5. Reihe Astern

4. Beet: ein Frühlingsgarten.

Sammelt größere und kleinere Zweige und schichtet legt sie auf ein Beet. Dazwischen könnt ihr Primeln, Schneeheide, Schneeglöckchen, Krokus oder Primeln pflanzen.